



GFS im Fach Chemie

Themenfindung und Themenauswahl	Die GFS-Themen werden den Schülern ¹ in der Regel bis spätestens zu den Herbstferien bekannt gegeben. Darüber hinaus können Schüler eigene Themen vorschlagen. Die Festlegung des Themas erfolgt bis spätestens 1 Woche nach den Herbstferien.	
	Mögliche GFS-Formen	Dauer / Umfang
Lernjahr 1	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützter Vortrag • Durchführung Demonstrationsversuch; Moderation & Auswertung des Versuchs 	bis zu 20 min (ohne Experimente)
Lernjahr 2/3	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützter Vortrag • Durchführung Demonstrationsversuch; Moderation & Auswertung des Versuchs 	bis zu 30 min (ohne Experimente)
Kurstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützter Vortrag • Durchführung Demonstrationsversuch; Moderation & Auswertung des Versuchs • Anleitung eines Schülerversuchs mit anschließender Auswertung • Planung & Organisation Exkursion inkl. fachl. Vorbereitung oder Nachbereitung • Abituraufgabe: eigenständige schriftliche Lösung + Moderation der Aufgabe im Plenum 	bis zu einer Schulstunde (ohne Experimente)
Vorgespräch	Der Fachlehrer führt in der Regel ein Vorgespräch mit dem Schüler. Die Schüler sind darüber informiert, welche Unterlagen beim Vorgespräch bzw. im Vorfeld der GFS einzureichen sind.	
Einzureichende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Insofern nichts Anderweitiges im Vorgespräch vereinbart wurde, ist <u>keine</u> vertiefte schriftliche Ausarbeitung anzufertigen. • Als schriftliche Unterlagen müssen eingereicht werden: Quellenverzeichnis, Bildmaterial, alle verwendeten schriftlichen Unterlagen/Notizen und das für die Mit-SuS angefertigte Handout. • Wird eine Abituraufgabe als GFS bearbeitet, wird die schriftliche Lösung vorab beim Fachlehrer eingereicht, von ihm korrigiert und bewertet. 	
Bewertung	Die FS Chemie hat sich darauf geeinigt, dass der fachlich-inhaltliche Kompetenzbereich mindestens 50 % der Gesamtbewertung ausmacht.	
Sonstiges	Weiterführende Informationen erteilt der Fachlehrer auf Rückfrage.	

¹ Die Begriffe „Lehrer, Schüler“ werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit ohne geschlechtliche Wertung verwendet.